

Traktanden 9 und 10

Neuausrichtung der Behörden- und Verwaltungsorganisation (BVO); Orientierung über den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen

Ausrichtung der Gemeindesteuerung auf die Nachhaltige Entwicklung (NE); Orientierung über den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen

Ausgehend vom Leitsatz der Nachhaltigen Entwicklung macht sich der Gemeinderat Gedanken, welche Massnahmen umzusetzen sind, damit die Gemeinde für die Zukunft gerüstet ist und weiterhin als attraktiver Ort sowohl für die Einwohnerschaft als auch für das Gewerbe wahrgenommen wird.

Im Prozess der ressourcenorientierten Ausrichtung der Gemeindepolitik auf die Nachhaltige Entwicklung geht es darum, ausgehend von

einer Lagebeurteilung das Zukunftsbild der Gemeinde zu skizzieren, die prioritär interessierenden Handlungsfelder zu bestimmen und Leitsätze, Ziele und Massnahmen zu definieren. In der Folge gilt es sicherzustellen, dass die Gemeinde auch in Sachen Behörden- und Verwaltungsorganisation zeitgemäss, schlank und fachkompetent aufgestellt ist, um die definierten Massnahmen umsetzen sowie die gesetzten Ziele erreichen zu können.

Beide Projekte werden in Zusammenarbeit mit der Einwohnerschaft und insbesondere auch den politischen Parteien umgesetzt werden. Stand heute ist geplant, der Einwohnerschaft als erstes Ergebnis dieses Prozesses anlässlich der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2017 das neue Leitbild der Gemeinde präsentieren zu können.

Aus dem Gemeinderat

Ergebnisse der Umfrage „künftiger Postservice in Müntschemier“ (Informationsblatt vom 11. November 2016)

Eingaben insgesamt: 71

Postagentur: 49 (69%)

Hausservice: 20 (28%)

Andere: 2 (3%)

Mutationen Behördenverzeichnis 2017

Amt	Amts-dauer	Name	Bemerkungen
Mitglied Planungskommission		Alexander Schaer	Gemeindeschreiber, von Amtes wegen
Mitglied Stimm- und Wahlaus-schuss	2015-2018	Tiffany Burkhart	
Mitglied Stimm- und Wahlaus-schuss		Alexander Schaer	Gemeindeschreiber, von Amtes wegen
Siegelungsorgan-Stv.		Alexander Schaer	Gemeindeschreiber, von Amtes wegen
Leiter wirtschaftliche Landes-versorgung		Alexander Schaer	Gemeindeschreiber, von Amtes wegen
Stv. Leiterin wirtschaftliche Lan-desversorgung		Laura Schneider	Gemeindeschreiber-Stv., von Amtes wegen
Vorstandsmitglied ARA Ins-Müntschemier	2017-2018	Mark Klopp	
Mitglied Jugendkommission ROJA Jugendarbeit Täuffelen	2017-2020	Urs Zimmermann	Ressortvorsteher Bildung und Sport

Recht

- 7. März 2017 Vergabe der Tiefbauarbeiten Mattenweg – Bahnhofplatz (Kanalisation, Wasserleitungen, Strassenbau) an die F. Gugger AG in 3280 Murten
- 7. März 2017 Vergabe der Tiefbauarbeiten Bahnhofplatz (Ersatz Abwasser- und Trinkwasserleitungen) an die Hans Weibel AG in 3262 Suberg
- 16. März 2017 Genehmigung des Kaufvertrags mit der immoos AG bzgl. der beiden Grundstücke Nr. 308 und 480 (Verkauf)
- 6. April 2017 Genehmigung der Dienstordnung der Feuerwehr Regio Müntschemier - Siselen (Totalrevision)
- 6. April 2017 Genehmigung des Kaufvertrags bzgl. des Grundstücks Nr. 393 (Kauf)

Aus dem Ressort Volkswirtschaft

Heckenputzete vom 11. März 2017



Herzlichen Dank den «Chrampfern» für die Hilfe beim Heckenputzen. Sie halfen tatkräftig mit, die ganze Gemeindefläche sowie die Gemeindewälder vom herumliegenden Abfall zu befreien. Gefunden wurde Papier, Glas, Alteisen, Aludosen, Pneus etc. Bei einem gemütlichen Zvieri bekamen die Helfer noch eine Bratwurst und Getränke.

Aus dem Ressort Bildung und Sport

Zu Fuss zur Schule – ein sicheres Erlebnis



Sicher

Übung macht den Meister. Auch im Verkehr. Kinder, die frühzeitig lernen, mit den Herausforderungen des Strassenverkehrs umzugehen, gewinnen Sicherheit. Der Schulweg eignet sich ideal, um richtiges Verkehrsverhalten Schritt für Schritt zu trainieren – an der Hand der Eltern und mit Freundinnen und Freunden.

Verkehrssicherheit

Kinder sollten frühzeitig lernen, sich in unterschiedlichen Verkehrssituationen richtig zu verhalten. Denn je älter sie werden, desto öfter sind sie auch allein unterwegs. Die Teilnahme am Strassenverkehr beginnt an der Hand der Eltern. Schwierige Situationen müssen gemeinsam eingeübt werden. Danach brauchen die Kinder Gelegenheit, ihre Verkehrskompetenz zu verbessern. Der Schulweg eignet sich dazu besonders gut, denn die Eltern können die Fortschritte der Kinder regelmässig kontrollieren. Zudem prägen sich durch die Wiederholung von Standardsituationen richtige Verhaltensmuster ein.

Spannend

Kinder wollen wachsen. Auch innerlich. Auf dem Schulweg sammeln sie grundlegende Erfahrungen. Sie pflegen Freundschaften und tragen Konflikte aus; sie entdecken ihre Umgebung und ein Stück Freiheit; sie üben Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Kurz: Der Schulweg ist ein Erlebnis. Er bringt Kinder weiter als «nur» zur Schule.

Erlebnis

Der Schulweg ist ein Freiraum, in dem die Kinder nicht ständig von Eltern oder Lehrkräften beaufsichtigt werden. Dadurch können sie ungestört Erfahrungen sammeln, die für ihre persönliche Entwicklung wichtig sind. Sie knüpfen soziale Kontakte, erforschen mit anderen Kindern die Umgebung, machen Entdeckungen in der Natur – kurz: Sie erkunden auf eigene Faust die Welt. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und fördert ihre Eigenverantwortung.

Gesund

Bewegung ist gesund. Kinder, die sich viel bewegen, sind leistungsfähiger und können sich besser konzentrieren. Bewegung und frische Luft beugen gesundheitlichen Problemen vor und sind wichtig für die körperliche Entwicklung. Der Schulweg eignet sich bestens als tägliche Trainingseinheit.

Gesundheit

Kinder sollten sich möglichst viel an der frischen Luft bewegen. Das fördert die körperliche, motorische und geistige Entwicklung, erhöht das Wohlbefinden und beugt Übergewicht vor. Kinder, die zu Fuss zur Schule gehen, integrieren einen Teil der notwendigen Bewegung und Frischluftaktivität in ihren Alltag. Sie treffen ausgeglichener in der Schule ein, können sich besser konzentrieren und sind leistungsfähiger.

Elterntaxis

Der Wunsch von Eltern, ihre Kinder vor Verkehrsunfällen zu schützen, ist mit Taxidiensten nicht zu erfüllen. Im Gegenteil: Sie schränken damit die persönliche Entwicklung der Kinder ein und gefährden zudem andere Kinder durch haarsträubende Manöver im Schulhausbereich. Kinder, die sich nicht genügend Verkehrskompetenz aneignen können, tragen ein grösseres Risiko, zu verunfallen.

Taxifahrten zur Schule hindern die Kinder daran

- die Gefahren des Strassenverkehrs kennen zu lernen;
- schränken ihre Möglichkeiten ein, richtiges Verhalten zu trainieren;
- gefährden andere Kinder durch gefährliche Manöver im Schulhausbereich;
- grenzen die Kinder von gemeinsamen Erlebnissen mit Freundinnen und Freunden aus;
- verbauen ihnen ein Stück Freiheit;
- schränken sie in ihrer persönlichen Entwicklung ein;
- führen zu bewegungsarmen Verhaltensmustern;
- schränken die Bewegungsmöglichkeiten der Kinder ein;
- können zu Übergewicht beitragen.

**Mehr zum Thema
«Schulweg und Verkehrssicherheit» findet man
unter: www.zu-fuss-zur-schule.ch**

Ende Heizsaison ...

... einige Hinweise

Die Heizperiode 2016/17 neigt sich langsam dem Ende zu. In diesem Zusammenhang gibt es einige wichtige Massnahmen.

Heizung abschalten

Schalten Sie die Heizung bei warmem Wetter aus! Grundsätzlich gilt die Regel: lieber die Heizung frühzeitig ausschalten und bei einem allfälligen Kälteeinbruch nochmals starten. Anlagen mit Ganzjahres-Reglern erledigen dies automatisch.

Umwälzpumpe abschalten

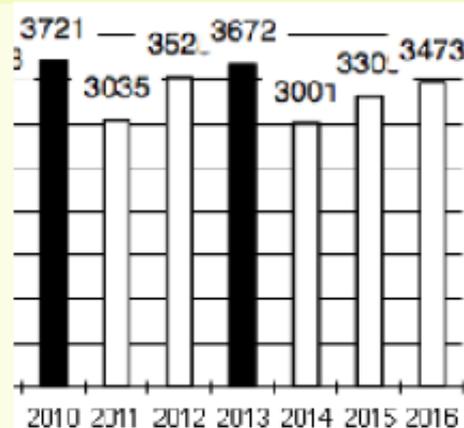
Bei älteren Anlagen muss die Umwälzpumpe der Heizung manuell abgeschaltet werden. Modernere Regelungen tun dies normalerweise automatisch.

Prüfen Sie mit der Hand, ob die Umwälzpumpe warm ist oder vibriert. Ist die Pumpe mehr als handwarm oder vibriert, deutet dies darauf hin, dass sie noch läuft.

Sanierung der Heizung ausführen / planen

Nach dem Abschluss der Heizperiode kann eine Heizungssanierung optimal durchgeführt werden. Vor Beginn der Sanierung ist zu prüfen, ob es einen Förderbeitrag (zum Beispiel vom [Kanton Bern](#)) gibt. Wenn ja, ist das Fördergesuch immer **vor** Baubeginn einzureichen.

Falls die Heizung seit mehr als 20 Jahren in Betrieb ist, lohnt es sich (vor einem allfälligen Schadensfall) abzuklären, welches neue Heizsystem (zum Beispiel ein Anschluss an eine Wärmeversorgung in Ihrer Gemeinde) sich am besten eignet. Für eine Beratung vor Ort steht Ihnen die [Energieberatung Seeland](#) gerne zur Verfügung.



Energieverbrauch überprüfen

Die Heizgradtage HGT sind ein Indikator dafür, wie kalt es im vergangenen Jahr war. Je höher die HGT, desto kälter war es und umso mehr Energie wurde für das Heizen benötigt.

Auf der Grafik oben sind die HGT-Werte der Jahre 2010 bis 2016 aufgeführt. Falls Sie im letzten Jahr trotz Sparbemühungen gegenüber 2015 kaum weniger Energie verbraucht haben, liegt es daran, dass es rund 5% kälter war.

Falls Sie an einer [Übersicht der HGT](#) (1980 bis 2016) interessiert sind oder einfach wissen möchten, ob Sie viel oder wenig Energie verheizt haben, erhalten Sie diese Informationen von der Energieberatung Seeland.

Auskunft zu Energiefragen und Förderprogrammen

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53).

Aktuelle Informationen finden Sie auf www.energieberatung-seeland.ch

Hundetaxe

Für alle mehr als 6 Monate alten Hunde ist eine Hundetaxe von Fr. 50.– per 1. August zur Zahlung fällig. Die davon betroffenen Hundehalterinnen und Hundehalter werden im Juli 2017 eine Rechnung mit Einzahlungsschein für die Taxe 2017 erhalten. Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, die noch keine Marke bezogen haben, melden sich bitte auf der Gemeindeverwaltung.

Im Weiteren möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass bei einer Abmeldung aus unserer Gemeinde die Hundemarke bei der Gemeindeverwaltung abzugeben ist. Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme und Bemühungen.

Vignette „unter der Ryf“

Die Vignette „unter der Ryf“ kann bei der Gemeindeverwaltung Ins bezogen werden. Sie kostet Fr. 30.–. Beim Bezug ist der Fahrzeugausweis vorzulegen.

Einwohner– und Länderstatistik per 31. Dezember 2016

Länderstatistik per 31. Dezember 2016

Staatszugehörigkeit	Anzahl Personen	Prozentanteile
Brasilien	5	0.37
Bulgarien	8	0.59
Costa Rica	1	0.07
Deutschland	20	1.48
Frankreich	15	1.11
Indien	1	0.07
Irland	1	0.07
Italien	4	0.30
Japan	1	0.07
Kamerun	1	0.07
Kosovo	1	0.07
Kroatien	2	0.15
Mazedonien	38	2.82
Niederlande	1	0.07
Polen	58	4.31
Portugal	236	17.52
Schweiz	946	70.23
Serbien	1	0.07
Slowakei	2	0.15
Spanien	2	0.15
Sri Lanka	1	0.07
Tschechische Republik	1	0.07
Tunesien	1	0.07
Total Einwohner	1347	100.00

Jahrgang	Schweizer		Ausländer		Total	Jahrgang	Schweizer		Ausländer		Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen			Männer	Frauen	Männer	Frauen	
1919	1	0	0	0	1	1968	11	9	3	3	26
1920	1	0	0	0	1	1969	7	10	5	3	25
1921	1	1	0	0	2	1970	6	8	5	5	24
1922	0	0	0	0	0	1971	11	10	5	1	27
1923	0	0	0	0	0	1972	6	5	5	6	22
1924	0	1	0	0	1	1973	8	8	7	4	27
1925	1	0	0	0	1	1974	4	3	4	5	16
1926	3	2	0	0	5	1975	6	5	5	5	21
1927	1	1	0	0	2	1976	3	6	6	6	21
1928	1	4	0	0	5	1977	7	5	4	4	20
1929	2	2	0	0	4	1978	5	3	5	0	13
1930	2	1	0	0	3	1979	5	5	6	2	18
1931	0	2	0	0	2	1980	9	3	3	4	19
1932	1	7	0	0	8	1981	3	4	2	6	15
1933	4	3	0	0	7	1982	7	8	2	1	18
1934	1	3	1	0	5	1983	3	4	7	5	19
1935	2	4	0	0	6	1984	4	3	3	8	18
1936	1	3	0	0	4	1985	3	3	8	6	20
1937	2	4	0	0	6	1986	1	6	4	3	14
1938	2	1	1	0	4	1987	5	4	4	4	17
1939	7	6	0	0	13	1988	6	6	7	3	22
1940	4	3	0	0	7	1989	2	6	5	8	21
1941	2	7	0	0	9	1990	3	4	2	2	11
1942	6	8	0	0	14	1991	3	2	4	6	15
1943	1	6	0	0	7	1992	7	1	1	2	11
1944	3	7	0	1	11	1993	8	5	7	2	22
1945	6	3	0	0	9	1994	1	1	5	3	10
1946	4	5	0	0	9	1995	5	5	1	4	15
1947	8	3	0	0	11	1996	10	2	2	2	16
1948	5	8	0	1	14	1997	2	9	2	2	15
1949	5	8	0	1	14	1998	7	5	0	0	12
1950	10	9	0	0	19	1999	4	11	0	0	15
1951	7	6	0	0	13	2000	8	7	2	2	19
1952	5	5	1	0	11	2001	8	5	3	1	17
1953	13	8	1	0	22	2002	3	4	4	3	14
1954	3	9	1	0	13	2003	6	4	2	0	12
1955	11	5	0	1	17	2004	2	2	2	6	12
1956	12	9	0	0	21	2005	4	6	1	4	15
1957	9	13	3	0	25	2006	3	4	3	0	10
1958	7	5	4	1	17	2007	3	6	0	2	11
1959	13	5	2	2	22	2008	6	1	3	4	14
1960	3	7	6	0	16	2009	4	2	3	1	10
1961	8	5	5	4	22	2010	5	4	2	3	14
1962	3	9	2	5	19	2011	3	4	3	3	13
1963	4	9	2	0	15	2012	7	3	0	4	14
1964	9	8	3	4	24	2013	7	9	2	1	19
1965	8	6	8	1	23	2014	3	4	5	4	16
1966	7	7	3	2	19	2015	4	2	2	2	10
1967	7	6	3	4	20	2016	7	5	3	4	19
							471	475	215	186	1347

PET-RECYCLING SCHWEIZ



UMWELT ZERTIFIKAT

**GEMEINDEVERWALTUNG
3225 MÜNTSCHMIER**

hat als Sammelstelle von PET-Recycling Schweiz 2016 total

7264 KILOGRAMM

PET-Getränkeflaschen gesammelt. Diese rund 263683 Flaschen wurden von PET-Recycling Schweiz der Wiederverwertung zugeführt und zu hochwertigem PET-Rezyklat aufbereitet. Dank dieser Sammelleistung konnten neben der Produktion von wertvollen Rohstoffen zusätzlich folgende Einsparungen für die Umwelt erzielt werden:



**RUND 21792 KILOGRAMM
TREIBHAUSGASE**



**RUND 6901 LITER
ERDÖL**

Durch die korrekte Entsorgung von PET-Getränkeflaschen wird mit wenig Aufwand der Klimaschutz gefördert, Energie gespart, Abfall vermindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont. Vielen Dank für Ihr Engagement. Jede Flasche zählt!



Jean-Claude Würmli
Geschäftsführer

PET-Recycling Schweiz, Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, info@prs.ch, petrecycling.ch